



Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist es endlich wieder soweit! Nach einer kurzen Weihnachtspause starten wir voller Elan mit unserem ersten Newsletter 2021, in dem wir Ihnen wieder die für Ihren Berufsalltag relevanten Informationen, Berichte und Terminhinweise zur Lektüre zusammengestellt haben.

Eine interessante und anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

Neues aus dem VPP

Gerechte Versorgung

Am 23. Januar 2021 fand das Symposium „Gerechte psychotherapeutische Versorgung“ statt. Der Einladung des VPP folgten Vertreterinnen und Vertreter der Bundespsychotherapeutenkam



bereicherten Gisela Wolf vom AK Kostenerstattung Berlin und Stefan Siegel sowie Judith Kunde von der Initiative Bedarfsplanung die Veranstaltung.

Das Video der Veranstaltung kann [hier](#)

(BPtK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) ebenso wie Gesundheitspolitikerinnen und -politiker und ein Patientenvertreter. Aus Sicht des Berufsstandes

angesehen werden. Zum Weiterlesen finden Sie hier den Beitrag zur Veranstaltung aus dem [Deutschen Ärzteblatt](#) sowie die [BDP-Pressemitteilung](#).

Online-Umfrage zur aktuellen Versorgungssituation

2018 wurde von der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) eine groß angelegte [Studie](#) durchgeführt, die Wartezeiten von im Mittel 19,9 Wochen ergab. Wie hat sich die Versorgungssituation weiterentwickelt? Gibt es Zusammenhänge zwischen Therapiedauer und Wartezeiten? Um auf diese und weitere Fragen verlässliche und verwertbare Antworten zu erhalten, haben wir eine Online-Umfrage initiiert und bitten alle niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen, sich daran zu beteiligen. [Hier kommen Sie zur Umfrage](#).

VPP-Schwerpunktthemen 2021

Für das „Superwahljahr 2021“ hat sich der VPP-Vorstand auf seiner Klausurtagung am 9. Januar 2021 dazu entschieden, folgende Themen schwerpunktmäßig zu bearbeiten und an die Politik heranzutragen: Eine gute [psychotherapeutische Versorgung](#) sowie Patienten(daten)sicherheit im Rahmen der Digitalisierung des [Gesundheitswesens](#). Außerdem setzen wir uns weiter für Nachbesserungen der [Psychotherapierreform](#) ein.

Keine Genehmigung lückenloser Fernbehandlung (z. B. Akuttherapie per Video)

Im Herbst 2020 haben wir uns zum wiederholten Male an den Spitzenverband der Krankenkassen sowie die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) zu folgenden Punkten gewandt: 1. Akuttherapie per Video zu ermöglichen, 2. bei technischen Störungen alle psychotherapeutischen Leistungen auch per Telefon durchführen zu können. Die Benachteiligung, gerade bei Akutbehandlungen, wird nicht aufgehoben. Auf unserer Webseite finden Sie die [Antworten auf unsere Anfragen](#).

Neue berufsgruppenübergreifende Netzwerkversorgung komplex psychisch Erkrankter (§ 92, 6b, SGB V)

Gemäß seinem gesetzlichen Auftrag hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) zur Netzwerkversorgung einen ersten Richtlinienentwurf erstellt. Der VPP hat eine [Stellungnahme](#) eingereicht und wird an der geplanten Anhörung der Verbände teilnehmen. Wir setzen uns hier allgemein für eine Indikationsstellung zur Netzwerkbehandlung durch Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ein und fordern die Berücksichtigung von Strukturen außerhalb des SGB V (z. B. Teilhabe, Schwerbehindertenbeauftragte, Betreutes Wohnen, Selbsthilfe und Beratungsstellen).

AG Verfahrensvielfalt fast vollständig

Die AG Verfahrensvielfalt des VPP hat mittlerweile Mitglieder aus drei der vier psychotherapeutischen Hauptströmungen: humanistische Psychotherapie, systemische Psychotherapie und Verhaltenstherapie.

PiA-Vertretung im VPP

Seit Oktober 2020 ist Sabrina Sandfuchs Beisitzerin im VPP-Vorstand und PiA-Sprecherin. Ab Februar 2021 will sie für die PiA im Verband eine neue Anlaufstelle schaffen, um Ideen und Wünsche einbringen zu können. „Gerade in Hinblick auf Bundestagswahl im Herbst ist es jetzt notwendig, sich zu engagieren. Im Zuge eines Nachbesserungsgesetzes wollen wir die Übergangszeit auch für die aktuellen PiA noch verbessern. Wir freuen uns da sehr über eure Rückmeldungen, Anregungen und Ideen“, betont Sabrina Sandfuchs. Wer Interesse hat, sich auszutauschen und zu vernetzen, ist herzlich eingeladen

Gesucht werden folglich noch analytisch orientierte Kolleginnen oder Kollegen, damit ein ausgewogener Dialog zwischen den Therapieschulen gelingt. Info und Anmeldung bitte unter info@vpp.org.

zu einem digitalen Stammtisch. Anmeldung bitte über pia@vpp.org. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Update Telematik

Terminierung Konnektor-Update (E-Health-Konnektor-Update) und Informationen zu KIM-Diensten

Da ab Juli 2021 die Praxen startklar sein müssen für die elektronische Patientenakte – wieder drohen gesetzliche Sanktionen bei Nichterfüllung -, finden Sie zu Ihrer Unterstützung hier unsere [Infos und praktischen Handlungsempfehlungen](#).

Neue IT-Sicherheitsrichtlinie für Kassenpraxen in Kraft getreten

Seit dem 21. Januar 2021 ist die neue Richtlinie nach nur kurzer Veröffentlichungszeit in Kraft getreten: Erste Schritte – zum Beispiel der Einsatz aktueller Virenschutzprogramme oder in puncto Netzwerksicherheit die Dokumentation des internen Netzes anhand eines Netzplanes – sollen Praxen bis 1. April 2021 realisieren. [Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen dazu. Auf unserer [Homepage](#) finden Mitglieder eine praktische Checkliste.

Klage gegen ePA und erweiterte Nutzungsrechte von Abrechnungsdaten für Krankenkassen im Rahmen der Digitalisierung (§ 68b, Abs. 3) abgewiesen

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass die Verfassungsbeschwerde unzulässig sei, weil die Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) freiwillig ist. Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung (§ 68b, Abs. 3) wurde abgelehnt, weil der Rechtsweg vor den Fachgerichten nicht erschöpft wurde. Dies wurde vom VPP bereits mehrfach stark [kritisiert](#). Hier finden Sie die [Pressemitteilung](#) des Bundesverfassungsgerichtes dazu.

Gespräch mit dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

In einer vom VPP initiierten verbändeübergreifenden Gesprächsrunde haben wir auf Datenschutzrisiken im Bereich Psychotherapie aufmerksam gemacht und neue Informationen, u. a. zum Datenforschungszentrum, erhalten. Lesen Sie in Kürze dazu den Bericht auf unserer [Webseite](#).

Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz (DVPMG) als Kabinettsentwurf angenommen

Immer weitergehende Digitalisierungsmaßnahmen werden „im Galopp“ durchgewinkt: Zwar wurden auch sinnvolle Regularien getroffen (z. B. zur Datenschutzfolgeabschätzung), aber der VPP und BDP kritisieren die geplante Anhäufung sensibler Daten in der elektronischen Patientenakte. [Hier](#) finden Sie unsere ausführliche Stellungnahme sowie unsere Pressemitteilung.

Gutachten zur Digitalstrategie durch den Sachverständigenrat im März

Für eine verbesserte Informationspolitik im Zusammenhang mit der bevorstehenden Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) sprechen sich die Mitglieder des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR) aus. Ein Sondergutachten zur Digitalisierung im Gesundheitswesen soll nach Informationen des [Deutschen Ärzteblattes](#) am 24. März 2021 an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) übergeben werden.

Berufspolitik

Klage gegen elektronische Gesundheitskarte scheitert

„Durch überwiegende Allgemeininteressen gerechtfertigt“ – mit dieser Begründung hatte das Bundessozialgericht bereits vor sechs Jahren Klagen gegen die elektronische



Gesundheitskarte (eGK) abgewiesen. Am 20. Januar 2021 haben die Sozialrichter mit derselben Begründung ihre Rechtsprechung nun nachdrücklich erneut bestätigt. [Hier](#) finden Sie ausführliche Information zum Thema.

Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage zur Versorgung mit ambulanter Psychotherapie in Deutschland

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage von Abgeordneten der Fraktion „Die Linke“ hat die Bundesregierung „ausweichend geantwortet“. Die Antwort inkl. der Anfragen können Sie [hier nachlesen](#).

Familie als ein Haupttortort sexuellen Kindesmissbrauchs stärker in den Fokus rücken

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs hat vor fünf Jahren ihre Arbeit begonnen. Mehr als 1.000 Betroffene aus dem Tatkontext Familie haben sich bisher bei ihr gemeldet. Die Kommission fordert, dass diesem größten Bereich von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen mehr gesellschaftliche Aufmerksamkeit zukommt. Weitere Informationen dazu lesen Sie [hier](#).

Neukonzeption Unabhängige Patientenberatung

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) muss neu konzipiert werden. Änderungen sind bei Ausschreibung, Trägerschaft und Finanzierung notwendig. Dies geht aus einem Eckpunktepapier des wissenschaftlichen Beirats der UPD hervor, das dem [Deutschen Ärzteblatt](#) vorliegt.

Game Changer - Mach dich stark für equal pay

Ziel der Kampagne ist es, Vorbilder aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Sport, Medien und der Zivilgesellschaft sichtbar zu machen, die sich zu einer gleichberechtigten Gesellschaft bekennen. Auch Sie können als „Game Changer“ dabei mitwirken und ein Zitat mit Foto oder Video an den Verband [Business and Professional Women \(BPW\) Germany e.V.](#) senden. Im aktuellen Gleichstellungsbericht der Bundesregierung finden Sie hierzu [nähere Informationen](#).

Berufspraxis

Corona-bedingte Sonderregelungen

Alle Corona-bedingten Sonderregelungen zur Abrechnung wurden bis 31. März 2021 verlängert, [hier](#) finden Sie dazu weitere Informationen.





Psychotherapeutische Sprechstunde während der Corona-Krise auch per Videotelefonie

Laut dem [Bundesministerium für Gesundheit](#) gilt während der Pandemie, dass Therapeutinnen und Therapeuten auch die psychotherapeutische Sprechstunde per Video durchführen dürfen. Eine Psychotherapie kann also ohne persönlichen Kontakt zwischen der Patientin oder dem Patienten und der Therapeutin oder dem Therapeuten beginnen. Dies sollte jedoch besonderen Einzelfällen vorbehalten bleiben.

Hygiene-Pauschale bis Ende März 2021 verlängert (PKV)

Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten können seit dem 1. Oktober 2020 je Sitzung analog Nr. 245 GOÄ zum 1-fachen Satz abrechnen, das entspricht 6,41 Euro. Diese zwischenzeitlich bis Ende 2020 befristete sogenannte Corona-Hygienepauschale wurde nun bis zum 31. März 2021 verlängert, so der [Verband der Privaten Krankenversicherungen \(PKV\)](#).

Pandemie: Gute Informationen reduzieren psychische Belastungen

Wer sich in der Corona-Pandemie [gut informiert fühlt](#), hat weniger Angst. Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) hin. Die Fachgesellschaft bezieht sich dabei auf Zwischenergebnisse einer Studie der Universität Duisburg-Essen, die rund 25.000 Bürger einbezieht.

Höhere Honorare für die Behandlung von Bundespolizistinnen und Bundespolizisten in Privatpraxen

Ab dem 1. Januar 2021 gilt für die [psychotherapeutischen Leistungen](#) bei Bundespolizistinnen und Bundespolizisten in Privatpraxen der 2,3-fache Satz der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Zusätzlich erhalten Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, die eine tiefenpsychologisch fundierte oder analytische Psychotherapie durchführen, 5 Euro Zuschlag pro Sitzung.

Bericht der psychosozialen Flüchtlingszentren 2020

Traumatisierte und psychisch kranke Flüchtlinge warten im Durchschnitt sieben Monate auf eine [Psychotherapie](#). Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle [Versorgungsbericht](#) der Bundesarbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAFF).

Neue und aktualisierte S3-Leitlinien zu Medikamenten-, Alkohol- und Tabakabhängigkeit

Alkohol-, Tabak- und Medikamentenabhängigkeit sind die schwerwiegendsten Suchterkrankungen in Deutschland. Mit der erstmals eigenständigen S3-Leitlinie „Medikamentenbezogene Störungen“ soll das Thema Medikamentensucht mehr Aufmerksamkeit in Politik und Gesellschaft erfahren. Bei schädlichem und abhängigem Medikamentenkonsum ist von knapp drei Millionen Fällen pro Jahr auszugehen, weitere Informationen finden Sie [hier](#). An der Leitlinienentwicklung zu [alkoholbezogenen Störungen](#) sowie zu [Rauchen und Tabakabhängigkeit](#) war der VPP/BDP beteiligt.

Tabakatlas 2020

Der [Tabakatlas](#) listet zum mittlerweile dritten Mal wichtige Daten über den Zusammenhang zwischen Rauchen und Krebs auf. Laut Deutschem Krebsforschungszentrum (DKFZ) werden im Jahr 85.000 Krebsfälle durch das Rauchen verursacht. 127.000 Menschen sterben jedes Jahr an den Folgen des Tabakkonsums, über 13 Prozent aller Todesfälle gehen auf das Rauchen zurück.

Aus den Regionen



Bayern

Tragen von FFP2-Masken in psychotherapeutischen Praxen Pflicht

Patientinnen und Patienten sowie eventuelle Begleitpersonen müssen kraft Verordnung eine FFP2-Maske tragen. Für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie eventuelles Praxispersonal gilt die bisherige Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Es obliegt somit der eigenen Bewertung in der Praxis, ob auch von diesen eine FFP2-Maske getragen wird. Die Maskenpflicht in Praxen gilt weiterhin nur soweit, wie die Art der Leistung das Tragen einer Maske zulässt. Weitere Informationen [finden Sie hier](#).

Berlin

Freiwillige Mitgliedschaft für PiA in der Psychotherapeutenkammer Berlin

PiA haben ab jetzt die Möglichkeit, ab dem Beginn ihrer Ausbildung die freiwillige Mitgliedschaft in der Psychotherapeutenkammer Berlin zu beantragen. Dabei gilt, dass die PiA bis zum Erhalt der Behandlungserlaubnis keine Mitgliedsbeiträge zahlen müssen. Die PiA erhalten somit ein Mitsprache- und Wahlrecht und können sich in die Delegiertenversammlung der Kammer einbringen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne bitte an pia@psychotherapeutenkammer-berlin.de.

Kammerwahlen im Juni 2021

Der VPP versteht Psychotherapie als Anwendungsfach der Psychologie. Er vertritt kassenzugelassene Mitglieder ebenso wie Angestellte (auch in Beratungsstellen, Jugendhilfe usw.) und freiberufliche tätige Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Verfahrensvielfalt in Ausbildung und Praxis sehen wir als wichtiges Thema an. Mitglieder aus Berlin, die sich in den Kammern engagieren möchten, wenden sich bitte an papenfuss@vpp.org.

Rheinland-Pfalz

Kammerwahl steht an im November 2021

Der VPP hat ein klares Profil, das wir in den Kammern gerne stärken möchten. Ziele dabei sind u. a.: Erhalt der Allgemeinpsychologie trotz Direktstudium Psychotherapie, Verbesserung der Versorgung, Stärkung Angestellter (auch Beratungsstellen und z. B. Jugendhilfe) und Verfahrensvielfalt. Mitglieder aus Rheinland-Pfalz, die sich in den Kammern engagieren möchten, wenden sich bitte an: berwanger@vpp.org.

Termine



Refresher Psychotherapie: Kein Stress mit dem Stress

Am 24. Februar 2021 findet um 19:00 Uhr der Refresher Psychotherapie zum Thema „Kein Stress mit dem Stress“ online statt.

31. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung

Vom 4. bis 6. März 2021 findet der 31. DGVT-Kongress online statt. Mit Pre-Workshops startet die Veranstaltung schon am 4. März 2021, um 17:00 Uhr eröffnet dann Stephen G. Hinshaw den Kongress mit seinem Vortrag zur Prozessbasierten Therapie. An den folgenden Tagen finden weitere interessante Workshops, Symposien, Foren und Hauptvorträge statt. Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

PiA-Politik-Treffen

Am 13. März 2021 findet das 18. [PiA-Politik-Treffen](#) statt. Im Rahmen der virtuellen Veranstaltung soll es um das Empowerment des nun „volljährigen“ Treffens gehen. Im Fokus steht unter anderem die Beteiligung in den Psychotherapeutenkammern. [Bitte melden Sie sich hier an](#).

Der Umgang mit behinderten Minderjährigen in der DDR

Die Fachtagung „Kinder und Jugendliche in sonderpädagogischen, psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen in der DDR“ kann am 18. März 2021 per [Livestream](#) besucht werden, Fragen an die Referentinnen und Referenten und an das Podium sind während der [Tagung](#) möglich.

Berliner Fortbildungswoche Body & Soul – Stressbewältigung, Entspannung und gesunde Lebensführung

Die Online-Seminare der [Berliner Fortbildungswoche](#) vom 22. bis 27. März 2021 geben wertvolle Einblicke in Techniken, die das professionelle Vorgehen in Therapie und Beratung bereichern. VPP-Mitglieder erhalten einen einmaligen Bonus von 50 Euro sowie weitere Preisvorteile bei der [Buchung](#).

be-in Psychologie! Berufsfestival 2021

Der Berufskongress „be-in Psychologie!“ findet dieses Jahr vom 22. bis 28. März 2021 online statt. Er bietet mehr als 50 Workshops, viele Diskussionsrunden und Live-Chats, ein attraktives Rahmenprogramm und Keynote-Vorträge. Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Psychologie stellen ihr Berufsfeld vor und beantworten dazu Fragen. [Weitere Informationen finden Sie hier](#).

Soziale Beziehungen im Umbruch – Psychotherapie im Umbruch

Vom 11. bis 23. April 2021 laden die Lindauer Psychotherapiewochen zu ihren Fortbildungswochen ein. [Weitere Informationen zur Online-Veranstaltung finden Sie hier](#).

Schnittstellen zwischen Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie – aktuelle Entwicklungen

Am 6. und 7. Mai 2021 widmet sich die Fachtagung des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) in Dresden den Herausforderungen an Prävention, Psychotherapie und Rehabilitation psychischer Erkrankungen beim Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bei Frühverrentungen auch in der Corona-Krise. [Informationen zum Programm finden Sie hier](#).

5. Internationale Forschungskonferenz zur Gestalttherapie

Vom 24. bis 26. September 2021 findet die 5. Internationale Forschungskonferenz zur Gestalttherapie unter dem Titel „Gestalt für die Zukunft - Schaffung eines Forschungsnetzwerks“ in Hamburg statt. [Informationen zum Programm der Konferenz finden Sie hier](#).

Partnerorganisationen

Psychologists for Future

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future – Psy4F“. Nächster digitaler „Onboarding-Termin“ (Einführung für neue Mitstreitende) ist am 21. Februar 2021, 11 bis 12:30 Uhr. Eine Anmeldung über mitarbeit@psychologistsforfuture.org ist erforderlich.

ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei [ver.di](#) ein -nur gemeinsam sind wir stark. [Hier](#) können Sie direkt ver.di-Mitglied werden.



Post erwünscht

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 23. Februar 2021 an newsletter@vpp.org



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, [klicken Sie hier, um sich abzumelden.](#)

VPP · Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)